

## Kurzfassung über Marco Polo

Marco Polo war ein venezianischer Händler, dessen Familie wohl ursprünglich aus Dalmatien (Ort und die Insel Korcula sind überliefert) stammte und der durch die Berichte über seine China-Reise bekannt wurde.

### **Geboren:**

15. September 1254 in Venedig

### **Gestorben:**

8. Januar 1324 in Venedig, Italien

### **Ehepartnerin:**

Donata Badoer (verh. 1300–1324)

### **Eltern:**

Niccolò Polo, Nicole Anna Defuseh

### **Kinder:**

Fantina, Moretta & Bellela Polo



gesessenen und Vornehmen Handelsfamilie. Als sein Vater Niccolò Polo, der von Konstantinopel aus schon früh im Orienthandel tätig war, von einer ersten Erkundung Asiens zurückkehrt, ist Marco 15 Jahre alt, die Mutter schon lange gestorben.

Marco begleitet seinen Vater und seinen Onkel Maffeo 1271 auf einer Reise nach China und wird dort vom Mongolenherrscher **Kublai Khan** in verschiedenen Missionen eingesetzt, die ihn von Nordchina u. a. nach Tibet, Südchina, Burma und ins heutige Indochina führen. Erst 1292 erhalten die Polos die Erlaubnis, das Land zu verlassen. Sie reisen über den Seeweg zurück nach Venedig, wo sie 1295 ein-treffen.



Am 8. September 1298 kommt es zu einer Seeschlacht zwischen Genua und Venedig; Marco Polo

wird in Haft genommen. Im Gefängnis erzählt er seinem Zellengenossen Rustichello von Pisa seine Reiseeindrücke, die dieser schriftlich festhält. Als die Städte 1299 Frieden schließen, lässt man Marco Polo wieder frei.

Darüber hinausgehende Informationen zu ihm sind äußerst spärlich. Anhand diverser venezianischer Archivmaterialien kann lediglich gesagt werden, dass er als Financier und Teilhaber von Geschäften in Erscheinung tritt. Er heiratet im Januar 1300 und hat drei Töchter. In seinem Testament, das am 9. Januar 1324 publik wird, legt er die Güterteilung fest und lässt seinen angeblich mongolischen Sklaven frei.

Von Freunden und Verwandten bedrängt, doch endlich zuzugeben, dass er nur Lügengeschichten erzählt habe, erwidert er der Legende nach auf dem Sterbebett:

**„Ich habe nicht die Hälfte dessen erzählt, was ich gesehen habe!“**